

**Anfragen aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten
am 13.06.2012**

Herr Dr. Köck, Fraktion DIE LINKE, bittet um Mitteilung, ob die herabgestürzten Steine am Heinrich-Heine-Felsen schon entfernt wurden. Die Fläche dort war wohl nie abgesperrt worden.

Beantwortung der Anfrage:

Es ist nicht beabsichtigt und aus Sicht der Verwaltung auch nicht notwendig, die Steine am Fuße des Heinrich-Heine-Felsens abzutransportieren. Solche Felsbrocken liegen entlang der gesamten Felspartie am Rieueufer. Das Grünflächenamt lässt regelmäßig die Felsenstrecke durch Spezialisten abklettern, um Gefährdungen durch herabstürzende Steine zu verhindern. Aktuell geschieht dieses in diesem Monat (August). Des Weiteren gibt es für diesen Felsabschnitt eine Dokumentation des Gefährdungspotenzials.

Herr Paulsen möchte gern wissen, ob der Stadt bekannt sei, dass in der August-Bebel-Straße und am Rieueufer die Napfschildlaus, welche die Bäume schwächen könne, in Massenbeständen vorhanden sei.

Beantwortung der Anfrage:

Das Grünflächenamt beobachtet das Massenaufreten der Napfschildlaus in Halle seit 2 Jahren. Es sind fast alle Lindenbestände in der Stadt davon betroffen. Die Verbreitung der Napfschildlaus ist mittlerweile in vielen deutschen Städten zu beobachten. Da die Bekämpfung der Napfschildlaus sehr aufwendig und kostenintensiv ist, wurde bislang darauf verzichtet.



Uwe Stäglin
Beigeordneter